

Der König aller Krankheiten

Siddhartha Mukherjee
670 Seiten, Dumont Buchverlag
EUR 26,00 EUR,
ISBN 978-3-8321-9644-8

Seit über fünftausend Jahren lebt die Menschheit mit Krebs. Ebenso lange stirbt sie daran. Und doch gilt Krebs als eine „moderne“ Erkrankung, weil keine andere Krankheit unsere Zeit dermaßen prägt. Im Februar 2012 erschien dazu das Buch „Der König aller Krankheiten“ von Siddhartha Mukherjee. Darin beschreibt er die Geschichte der Krankheit wie eine Biografie: Es ist die Geschichte von Leid, von Forscherdrang, Ideenreichtum und Beharrlichkeit – aber auch von Hochmut, Arroganz und unzähligen Fehleinschätzungen. Bezeichnend sind die Namen, die man dem Krebs im Laufe der Zeit gegeben hat: „König aller Krankheiten“ oder „ein Monster, unersättlicher als die Guillotine“.

Siddhartha Mukherjee widmet sich seinem Thema mit der Präzision eines Zellbiologen, mit der Kenntnis eines Historikers und mit der Passion eines Biografen. Fesselnd erzählt er von der persischen Königin Atossa, deren griechischer Sklave sie möglicherweise von ihrem Brustkrebs geheilt hat. Er berichtet von Erkrankungen im 19. Jahrhundert, insbeson-



dere von Kindern mit Leukämie und deren Behandlung. Sehr anschaulich werden die Wechselwirkungen zwischen Medizin, Physik und Chemie dargestellt. Der Autor beschreibt mit viel Kenntnisreichtum die Anfänge der ersten Bestrahlungen mit all ihren positiven wie negativen Wirkungen. Er zeichnet den Einzug der Chemotherapie in die Krebsbehandlung wissenschaftlich nach. Der Autor macht aber auch den Überlebenswillen der Patienten sehr deutlich, die sich im Endstadium einer Erkrankung an medizinischen Tests beteiligen, um vielleicht Tage oder Wochen an Leben zu gewinnen. Beeindruckend ist die Fähigkeit Siddhartha Mukherjees, historische Parallelen und Analogien herauszuarbeiten. Er spannt den Bogen von

den Anfängen der Zellbiologie, der Grundlagenforschung von Virchow über die wissenschaftlichen Erfolge der amerikanischen Mediziner in den 1940er-Jahren, wo Deutschland im Kriegstau Geld für Panzer ausgab.

Mukherjee liefert auch wissenschaftlich fundierte Erläuterungen, warum und wie Krebs entsteht, warum sich Zellstrukturen ändern oder weshalb ein bestimmter Krebs sich in den Körpern der Menschen verschieden ausbreitet. Er beschreibt Erfolge der Prävention am Beispiel der Anti-Raucher-Kampagnen und des Brustkrebs-Screenings.

Der Autor wirft in „Der König aller Krankheiten“ aber auch einen Blick in die Zukunft der Krebsbehandlung, der eine andere Sicht auf den Umgang mit dieser Krankheit vermittelt. Jeder Leser, ganz gleich ob medizinischer Laie, Arzt, Chemiker oder Philosoph, wird dieses Buch nicht ohne Gewinn aus der Hand legen.

Siddhartha Mukherjee ist Krebsforscher und praktizierender Onkologe. Er studierte an der Stanford University, der University of Oxford, der Harvard Medical School und ist ein Rhodes Scholar. Für sein Buch „Der König aller Krankheiten“ erhielt er 2011 den Pulitzer-Preis.